

5. Latein

A. Fachbezogene Hinweise

Die Gestaltung des Lateinunterrichts in der gymnasialen Oberstufe basiert auf den Prinzipien, die in den RRL unter "Aufgaben und Ziele des Lateinunterrichts in der gymnasialen Oberstufe" (S. 5-7) dargelegt sind. Die thematischen Schwerpunkte beziehen sich auf die vier Gegenstandsbereiche des Lateinunterrichts in der Qualifizierungsphase (Kurstufe) (RRL S. 15-18). Die Umsetzung der Inhalte sowie die Verwirklichung der in den RRL vorgeschlagenen Unterrichtsverfahren (S. 19-24) gewährleisten die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die zentral gestellten schriftlichen Abiturprüfungsaufgaben für Leistungs- und Grundkurse mit den Anforderungen, wie sie in den EPA (Nrn. 1.1 bis 1.3) formuliert werden.

Im Folgenden werden für die Profile A und B drei thematische Schwerpunkte dargestellt; der vierte Gegenstandsbereich wird in den Schulen (durch die Fachkonferenz bzw. die unterrichtende Lehrkraft) eigenständig gestaltet. Damit jahrgangsübergreifende Kurse eingerichtet werden können, muss die angegebene Reihenfolge der thematischen Schwerpunkte eingehalten werden. Für das Profil C (Latein als neu beginnende Fremdsprache in der Einführungsphase (Schuljahrgang 11) erfolgt eine gesonderte Darstellung.

Jeder thematische Schwerpunkt ist so angelegt, dass er auf reine Grund- oder Leistungskurse, aber auch bei Kombinationskursen anwendbar ist. Für einen Grundkurs ist das "Fundamentum", für einen Leistungskurs sind "Fundamentum + Additum" obligatorisch. Die angegebenen sprachlichen und inhaltlichen Aspekte sind verbindlich; ihre Behandlung ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung der Abiturprüfungsaufgaben.

Grundlegende Lektüre sind die jeweils angegebenen Basisautoren. Die "Exemplarische Lektüreauswahl" ist nicht verbindlich; sie stellt vielmehr ein Lektüreangebot mit Beispielcharakter dar; nach dem Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft können Texte unberücksichtigt bleiben, durch andere ersetzt oder ergänzt werden. Ein verbindliches Lektürequantum wird ausdrücklich nicht vorgegeben; die unterrichtende Lehrkraft hat jedoch sicherzustellen, dass im Unterricht eine ausreichende Textmenge übersetzt wird, damit die Prüflinge sich zum Zeitpunkt der Prüfung in die jeweiligen Basisautoren eingeleben haben und über Sicherheit in der Übersetzungstechnik verfügen. Der vorausgehende Unterricht wird die Prüflinge auch mit den Methoden zur Textanalyse vertraut machen, da in der Abiturprüfung auch die Lösung von Interpretationsaufgaben verlangt wird. Zusätzlich müssen die Prüflinge darauf vorbereitet werden, eine Auswahl unter zwei Aufgabenstellungen treffen zu können.

Die schriftlichen Abiturprüfungsaufgaben entsprechen in Form und Inhalt den Vorgaben der Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Fach Latein. Ausgehend von diesen Voraussetzungen sowie der langjährigen Praxis bestehen Abiturklausuren aus einem Übersetzungstext und einem Interpretationsteil, dessen Aufgaben sich zum einen auf den Text und den zugrunde liegenden thematischen Schwerpunkt beziehen, zum anderen einen semesterübergreifenden Aspekt enthalten. In den Prüfungen für einen Leistungskurs sind Prosa und Dichtung obligatorisch. Zur Auswahl stehen eine Prosa Klausur (Gewichtung Übersetzung : Interpretation 2:1) und ein Klausurtext aus der Dichtung (Gewichtung 1:1) oder eine Kombination aus Prosa und Dichtung (Gewichtung 2:1). Bei Grundkursen (Profil A und B) werden entweder Prosatexte vorgelegt oder ein Prosatext und eine Kombination aus Prosa und Dichtung (Gewichtung in beiden Fällen 2:1). Für Latein ab der Einführungsphase (Schuljahrgang 11) (Profil C) werden nur Prosatexte (Gewichtung 2:1) zur Auswahl stehen.

B. Thematische Schwerpunkte für Profil A und B

Thematischer Schwerpunkt 1: Liebeslust und Liebesfrust

Gegenstandsbereich: Kultur/Gesellschaft

Fundamentum: Basisautor: Ovid, Carmina Amatoria

Sprachliche Aspekte:

- Erwerb eines Aufbauwortschatzes zu den Themen „Emotionen“, „Gesellschaft“, „Alltag“
- Kenntnis gattungsspezifischer Merkmale der Liebeselegie und des Lehrgedichts
- Kenntnis und Analyse der metrischen Strukturen (Elegisches Distichon)
- Kenntnis und Analyse von Stilmitteln und deren Funktion

Inhaltliche Aspekte:

- mythologische Anspielungen mit Personen oder Ereignissen der griechischen (selten: römischen) Mythologie verbinden (Götter und Helden)
- Rückschlüsse von der Interpretation der Gedichte auf Alltags- und Gefühlsleben der Römer
- die Sittengesetze des Augustus im Konflikt mit Ovids *Ars Amatoria*
- Leben und Werk Ovids

Exemplarische Lektüreauswahl:

- Am. I 1: Ovids „Weihe“ zum Liebesdichter
- Ars I 42-66: Wo kann man Mädchen finden?
- Ars I 67-88: Tipps für Männer - Verschiedene Treffpunkte in Rom
 - Ars I 89-100: im Theater
 - Ars I 101-134: Exkurs (Theater): Raub der Sabinerinnen
 - Ars I 135-170: im Zirkus
 - Am. III 2: im Zirkus
 - Ars I 171-228: gespielte Seeschlacht und Triumphzug
- Ars I 229-252: Flirt beim Gastmahl I
- Ars I 565-602: Flirt beim Gastmahl II
- Am. I 4: Ausstechen eines Konkurrenten
- Am. II 5, 1-32: Leiden eines Betrogenen
- Ars I 253-262: Treffpunkte außerhalb Roms
- Ars III 381-432: Tipps für Frauen – Verschiedene Treffpunkte in Rom
- Ars II 251-286: passende Geschenke
- Am. I 10: Wer allzu viel fordert, zerstört die Liebe
- Am. II 15: Eifersucht auf ein Geschenk

Additum: Basisautor: Ovid, *Epistulae Heroidum*

Inhaltliche Aspekte:

- Kenntnis der mythologischen Figuren und die Einbindung der Briefe in die jeweilige (pseudohistorische) Situation
- inhaltliche und formale Beziehung der "Heroides" zu den „Amores“ und der „Ars Amatoria“

Exemplarische Lektüreauswahl:

- *Epistulae Heroidum* I: Penelope an Odysseus
- *Epistulae Heroidum* XV u. XVI: Paris an Helena – Helena an Paris

Thematischer Schwerpunkt 2: Die römische Redekunst

Gegenstandsbereich: Sprache/Literatur

Fundamentum: Basisautor: Cicero, *De oratore* und politische Reden

Sprachliche Aspekte:

- Aufbauwortschatz zu den Reden Ciceros incl. des inhaltlichen Verständnisses zentraler Begriffe der Rhetorik
- sprachlich-logische Analyse und Übersetzung der vorwiegend hypotaktisch strukturierten Argumentationsführung
- Kenntnis und funktionale Analysefähigkeit von grundlegenden sprachlichen und stilistischen Mitteln (insbesondere von Kurzformen im Perfekt: z.B. *laudavere* = *laudaverunt*, *laudasti* = *laudavisti* und der älteren Bildung des Akkusativ Plural auf *-is* = klass. *-es*: z.B. *civis* = *cives*)

Inhaltliche Aspekte:

- Genera der Rhetorik
- Funktion von Redekunst
- kritische Auseinandersetzung mit der Rhetorik als einem Mittel der Beeinflussung
- Einblick in die politische Rede als Beispiel römischer Redekunst
- Einblick in Ciceros Leben als Redner und Politiker

Exemplarische Lektüreauswahl:

- *De oratore* I 30-34: Ziele der Redekunst

- De oratore I 137-140: Zweck der Redekunst
- De oratore I 141: Genera der Rede
- De oratore I 142-146: Tätigkeiten des Redners; Redeschmuck
- in Pisonem 4-7: „Ego-Rede“
- in Pisonem 8-10a und 31b-32a: „Schimpfkanonade“
- in Catilinam 1,1-3a: ein pathetischer Paukenschlag im Senat
- in Catilinam 1,3b-6a: der Feind sitzt im Senat, sein Heer steht in Etrurien
- in Catilinam I 6b-14: Aufforderung an Catilina, Rom zu verlassen
- in Catilinam 2,1-2: Catilina ist vertrieben

Additum: Basisautoren: - Cicero, theoretische Schriften zur Rhetorik
- Quintilian

Sprachliche Aspekte:

- Erweiterung des Wortschatzes im Hinblick auf die theoretischen Schriften Ciceros und Quintilians zur Rhetorik
- vertiefte methodische Sicherheit bei der Analyse und Übersetzung der für Cicero und Quintilian typischen hypotaktischen Strukturen
- Erweiterung der Kenntnisse und funktionalen Analysefähigkeit von sprachlichen und stilistischen Mitteln

Inhaltliche Aspekte:

- Ciceros Ideal der philosophischen Bildung des Redners
- Quintilians Urteil über Cicero
- Quintilians Bild vom idealen Redner, das in der Tradition Platons und Ciceros steht

Exemplarische Lektüreauswahl:

- Cicero, Orator 7-10: Ciceros Idee des vollkommenen Redners
- Cicero, Orator 11-13: Rhetorik und Philosophie
- Cicero, Orator 14-19: Nutzen philosophischer Bildung
- Cicero, Orator 118-121: Notwendige Kenntnisse des Redners
- Quintilian, Inst. 10, 1, 105-109: Demosthenes und Cicero
- Quintilian, Inst. 10, 1, 110-112: Ciceros Vorzüge
- Quintilian, Inst. 12, 1, 1-5: Quintilians Bild vom idealen Redner

Thematischer Schwerpunkt 3: Entstehung der römischen Republik

Gegenstandsbereich: Politik/Geschichte

Fundamentum: Basisautor: Livius, Ab urbe condita (Frühgeschichte, innenpolitisch)

Sprachliche Aspekte:

- Aufbauwortschatz im Bereich "Politik/Gesellschaft" incl. des inhaltlichen Verständnisses der zentralen Begriffe
- Kenntnis und Analyse rhetorischer und sprachlicher Mittel
- Analyse und Übersetzung hypotaktisch strukturierter Satzgefüge

Inhaltliche Aspekte:

- die Änderung der Verfassung: von der Monarchie zur republikanischen Verfassung
- die Machtverteilung zwischen Volk und Senat:
 - die wichtigsten Ämter: Konsulat, Volkstribunat; Institution und Entwicklung
 - die innenpolitischen Spannungen zwischen Patriziern und Plebejern (= Ständekämpfe) in ihrem Verlauf; die Ursachen und Ergebnisse:
 - finanziell: die Frage der Schuldknechtschaft
 - politisch: Beteiligung der Plebejer an der Macht: Konsulat und Volkstribunat
 - sozial: Aufhebung des Eheverbots zwischen Patriziern und Plebejern
- Livius als Historiker:
 - sein Leben und Werk
 - die annalistische Anordnung des Stoffes
 - Vergleich seiner Darstellung mit der moderner Althistoriker

Exemplarische Lektüreauswahl:

- I 17,1 - 11: Wahl des neuen Königs nach Romulus' Tod
- I 60,1 - II 1,2: Wahl der ersten Konsuln nach der Vertreibung des Tarquinius Superbus
- II 1,7 - 11: erste Maßnahmen der neugewählten Konsuln
- II 23,1 - 24,7: die Frage der Schuldknechtschaft
- II 27,1 - 30,3: innere Unruhen
- II 31,7 - 32,7: Auswanderung der Plebejer
- II 33,1 - 3: Einrichtung des Volkstribunats
- IV 1,1 - 2,1: Forderungen der Volkstribunen: Aufhebung des Eheverbots und Zulassung zum Konsulat
- IV 3,1 - 6,4: Rede des Canuleius vor der Volksversammlung
- VI 34,5 – 35,10: Gesetzesanträge des M. Fabius Ambustus, C. Licinius und L. Sextius
- VI 36,1 - 40,5: plebejische Forderungen nach dem Zugang zum Konsulat
- VI 42,1 - 11: 367 v. Chr.: Wahl von drei höchsten Beamten: ein Konsul ist Plebejer
- VII 1,1 f.: Wahlen bestätigen die neue Verfassungswirklichkeit
- Praefatio 6 - 12: Livius' Gesamtsicht der römischen Geschichte

Additum: Basisautor: Livius, Ab urbe condita (Frühgeschichte, außenpolitisch)

Sprachlicher Aspekt:

- Aufbauwortschatz im Bereich "Militärwesen"

Inhaltliche Aspekte:

- das Wachsen des römischen Staates
 - durch institutionelle Einrichtungen und Maßnahmen, Assimilation und Integration
 - durch Konsens in der außenpolitischen Zielsetzung und Kriege
- Wertbegriffe der römischen Gesellschaft: Religiosität und Rechtlichkeit, praktizierte Tüchtigkeit
- Livius' Darstellung von Heldentaten Einzelner als Vorbild
- Überblick über die römische Außenpolitik in Italien bis 272 v. Chr. auf der Grundlage moderner Forschungsergebnisse

Exemplarische Lektüreauswahl:

- I 8,1 - 9,11: Romulus' Maßnahmen zur Konstituierung der Herrschaft und Stadt
- I 16,1 - 7(8): Romulus' Tod und Apotheose
- II 6,5 - 7,3: Tarquinius' vergeblicher Feldzug gegen Rom; Brutus' Tod
- II 9,1 - 10,13: Porsenna vor Rom; Horatius Cocles
- II 21,5 f.: Tod des Tarquinius und die Folgen für Rom
- I 32,5 - 14: der gerechte Krieg
- V 32,6 f., 33,1. 35,1- 37,5: Ereignisse von Clusium; die Reaktionen der Römer und Gallier
- V 38,8 - 39,11: Ausgang der Schlacht an der Allia; die Besetzung Roms
- V 48: Kapitulation der Römer

Thematische Schwerpunkte für Profil C

Thematischer Schwerpunkt 1: Lebensbewältigung durch Philosophie: Der Umgang mit dem Tod und der Zeit

Gegenstandsbereich: Philosophie/Religion

Basisautor: Seneca

Sprachliche Aspekte:

- Erwerb eines Aufbauwortschatzes zur Philosophie incl. zentraler Begriffe der Stoa
- Analyse und Übersetzung des pointierten Kolastils / Stakkatostils
- Kenntnis und Analyse von Stilmitteln und ihrer Funktion

Inhaltliche Aspekte:

- Kennenlernen der literarischen Gattung „Epistel“, insbes. als simulierter Dialog und Medium der praktischen philosophischen Unterweisung
- Grundkenntnisse der stoischen Philosophie:
 - der Mensch als Vernunftwesen; Ziel: Freiheit von Affekten

- Vereinbarkeit von Notwendigkeit und Willensfreiheit
- Senecas Auffassung von der rechten Vorbereitung auf den Tod und von der sinnvollen Nutzung der Zeit
- Grundkenntnisse über Senecas Leben und sein philosophisches Werk

Exemplarische Lektüreauswahl:

- Ep. 76, 8-16: der Mensch als Vernunftwesen
- Ep. 85, 5-9: Affekte
- Ep. 61,1-4: Vorbereitung auf den Tod; Notwendigkeit und Willensfreiheit
- Ep. 26, 4-10: der Tod als Weg; Sterben lernen
- Ep. 54,1-7: Vorbereitung auf den Tod; Wesen des Todes
- Ep. 1,1-3: Umgang mit der Zeit; Leben im Angesicht des Todes
- Ep. 117, 32: Umgang mit der knappen Lebenszeit

Thematischer Schwerpunkt 2: Cicero im Spiegel seiner Briefe in der Zeit der ausgehenden Republik

Gegenstandsbereich: Gesellschaft/Kultur

Basisautor: Cicero, Briefe

Sprachliche Aspekte:

- Erwerb eines Aufbauwortschatzes
- Kenntnis und Analyse von Form und Stilmitteln des Briefes
- Abhängigkeit der Darstellungselemente Ciceros von seiner eigenen Befindlichkeit, der Thematik des Briefes und dem Adressaten

Inhaltliche Aspekte:

- Grundkenntnisse zur Situation und Problematik der ausgehenden Republik
- Rolle und Selbsteinschätzung Ciceros in dieser Zeit
- Verhältnis Ciceros zu seiner Familie und seinem Freund Atticus
- Cicero und sein Verhalten gegenüber dem Freigelassenen Tiro

Exemplarische Lektüreauswahl:

- ad Atticum I 19: Begründung der Briefeätigkeit; Beschreibung der politischen Lage im März 60; eigene Einschätzung der Situation
- ad Atticum III 3: Ciceros Situation im Jahre 58
- ad Atticum III 4: Bedeutung des Atticus für Cicero in dieser Situation
- ad Atticum III 7: auf dem Weg in die freiwillige Verbannung
- ad fam. XIV 1: Aufgaben eines Staatsmannes
- ad Atticum IV 19: Klage über sein Schicksal
- ad fam. XIV 2: Sorge um die Belastung seiner Frau
- ad fam. XIV 4: Sorge um seine Familie
- ad fam. XVI 4: Ratschläge an den kranken Tiro
- ad fam. XVI 10: Wertschätzung des Tiro
- ad Atticum VIII 11: Überwindung der persönlichen Krise

Thematischer Schwerpunkt 3: Staatsformen

Gegenstandsbereich: Politik/Geschichte

Basisautor: Cicero, De re publica

Sprachliche Aspekte:

- Aufbauwortschatz zur Philosophie
- inhaltliches Verständnis zentraler staatsphilosophischer Begriffe
- Grundelemente der Stilistik und ihre Funktion im Kontext
- grundlegende Sicherheit bei der sprachlich-logischen Analyse und Übersetzung der vorwiegend hypotaktisch strukturierten Argumentationsführung

Inhaltliche Aspekte:

- der Staat: Definition und Entstehung
- die drei Grundformen der Verfassung; ihre Vor- und Nachteile; Kreislauf der Verfassungen
- die Mischverfassung; ihre Vorrangstellung nach Cicero; Rom als Muster der Mischverfassung
- Grundkenntnisse über Ciceros Leben und sein philosophisches Werk

Exemplarische Lektüreauswahl:

- rep. 1,39 und 1,41a: Definition und Entstehung des Staates
- rep. 1,41b-43: die Staatslenkung und die drei grundsätzlichen Verfassungsformen in ihrer guten und ihrer schlechten Ausprägung
- rep. 1,44-45: systemimmanente Gefahren der Grundformen der Verfassung
- rep. 1,65-68: Entartung der Grundverfassungen und Kreislauf der Verfassungen
- rep. 1,69-70: Vorrangstellung der Mischverfassung; Rom als Muster der Mischverfassung